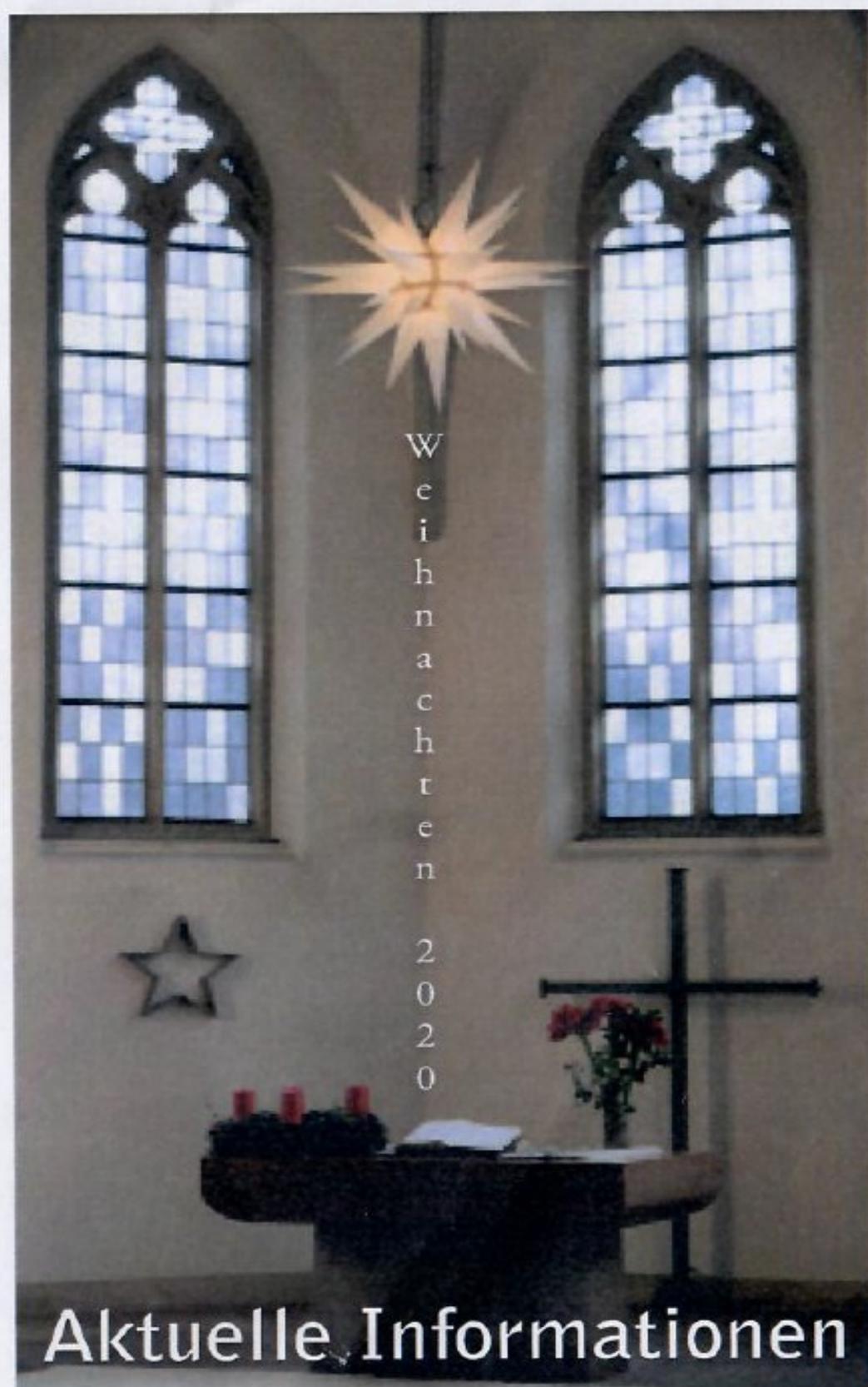


# Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf



*„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“*

Liebe Louisedorferinnen und Louisedorfer,

die Liedzeile oben gilt auch in diesem Jahr. Wir feiern Weihnachten. Das Christuskind kommt auf die Erde, Gott wird Mensch. Darum feiern wir jedes Jahr Weihnachten.

Doch in diesem Jahr wird die Art und Weise unserer Feiern anders sein - im privaten wie im öffentlichen Bereich. Das gilt auch für die Gottesdienste zu Weihnachten.

Am letzten Freitag hat das Presbyterium nochmals getagt, um zu entscheiden, ob die geplanten Gottesdienste in und an der Elisabethkirche in Zeiten des Lockdowns durchgeführt werden sollen.

Nach einem ausgiebigen Austausch dazu hat das Presbyterium schweren Herzens beschlossen, dass in diesem Jahr zu Weihnachten (und auch danach, solange der Lockdown gilt,) keine präsenten Gottesdienste in und an der Elisabethkirche gefeiert werden. Eine Presbyterin formulierte dazu: „Das ist der schwerste Beschluss, den ich in den Jahren im Presbyterium fassen musste.“ Das Presbyterium will mit dieser Entscheidung dazu beitragen, das Infektionsgeschehen nicht weiter voranzutreiben.

Statt der geplanten Gottesdienste in präserter Form in und an der Elisabethkirche lädt die Kirchengemeinde zu drei anderen Formen der weihnachtlichen Besinnung ein:

### **Gottesdienst unterm Weihnachtsbaum**

In der Dorfzeitung ist ein ‚Gottesdienst unterm Weihnachtsbaum‘ veröffentlicht. Dieser findet sich auch als PDF auf der Internetseite [www.louisedorf.de](http://www.louisedorf.de). Mit dieser Anleitung können Sie einen kleinen Weihnachtsgottesdienst bei Ihnen zuhause feiern.

### **Weihnachtsgruß aus der Elisabethkirche**

Es entsteht in diesen Tagen ein filmischer Weihnachtsgruß aus der Elisabethkirche. Sobald er fertig ist, wird der Link über die verschiedenen Informationskanäle im Dorf veröffentlicht. Er wird auf jedem Fall auch auf der Internetseite zu finden sein. (An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Jürgen Graven).

### **Aktion ‚Gemeinsam auf Abstand‘ an Heiligabend**

An Heiligabend lädt die Kirchengemeinde mit dem Läuten der Glocken der Elisabethkirche um 16.30 Uhr alle ein, vor die Tür zu treten, eine Kerze anzuzünden und „O du fröhliche“ zu singen! Wer ein Instrument spielt, möge den Gesang damit verstärken. Und dann ist auch Gelegenheit den Nachbarn auf Abstand ‚Frohe Weihnachten‘ zuzurufen.

Auch wenn wir in diesem Jahr Weihnachten anders feiern, soll die weihnachtliche Botschaft doch wahr werden: Gott kommt im Kind in der Krippe zu uns Menschen und wird einer von uns. Oder wie es in der zweiten Strophe des Weihnachtsliedes heißt:

*Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.*

Diesen Segen wünsche ich Ihnen allen auch im Namen des Presbyteriums.

Frohe und gesegnete Weihnachten  
und kommen Sie gut behütet in das neue Jahr

Ihre

